

# Methode 41

# Tauschbörse

Methode zur Organisation eines gegenseitigen Austausch von Kenntnissen und Kompetenzen – hier bezogen auf themenspezifische Kenntnisse oder Erfahrungen.

## Verlauf

Oft kommt es vor, dass Gruppen sich zu Veranstaltungen zusammenfinden und wieder auseinandergehen, ohne etwas über die besonderen Kompetenzen oder Expert/innenwissen, das in der Gruppe vorhanden ist, zu erfahren. Wer kennt nicht den Satz: "Hätte ich früher gewusst, dass du dich darin auskennst!" Diese Methode ist geeignet, dem entgegenzuwirken.

1. Die Leitung bringt an einer Pinnwand ein großes Plakat "Tauschbörse" an. Es ist in drei Spalten unterteilt: 1. "Umsätze", 2. "Gesuche" und 3. "Gebote".
2. Jede/r Teilnehmer/in erhält drei grüne („Gebote“) und drei rote Karten („Gesuche“). Die grünen Karten sind für die Gebote da. Auf den grünen steht: "Name: ..." und "Ich biete: ..." Auf den roten Karten steht: "Name: ..." und "Ich suche: ..." (Die Karten können auch durch die Teilnehmenden selbst beschrieben werden.)
3. Nun schreiben die Teilnehmenden auf ihre Karten, zu welchen Themen, Bereichen, speziellen Dingen sie Informationen oder sogar Expert/innenwissen anbieten können (grüne Karten) bzw. worüber sie Informationen suchen (rote Karten).

4. Die Teilnehmer/innen werden aufgefordert, herumzugehen und dabei ihre Karten gut lesbar in den Händen zu halten. Die Tauschbörse beginnt.

5. Finden sich zwei potentielle Tauschpartner/innen, so führen sie ein kurzes Gespräch, bei dem sie sich über die gewünschten und angebotenen Informationen austauschen und sich evtl. sogar zu einem weiteren Gespräch verabreden. Zum Schluss tauschen sie die Karte(n) aus und gehen weiter auf die Suche.

6. Nach einer vorher verabredeten Zeit wird die Tauschbörse geschlossen und die Teilnehmer/innen setzen sich.

7. Erfolgte Tauschaktionen werden kurz beschrieben und die Karten dann in die Spalte "Umsätze" geordnet.

8. Offene Gesuche und Gebote werden in die entsprechenden Spalten gepinnt. Dabei ergeben sich meist noch weitere Tauschaktionen oder besondere Gebote erwecken bei anderen Teilnehmer/innen Interesse.

## Beispiel

Bezogen auf Kenntnisse der „Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit“ könnten angeboten werden:

- > besondere Personen in der Familie, die zu diesem Thema erzählen/berichten können.
- > Angebote z.B. Kenntnisse über – Spiel- und Lernnachmittage – sozialistischen Wettbewerb – Eingewöhnung – Patenbrigade – Wertschätzung der Arbeit der Werktätigen – Schulvorbereitung – antifaschistische Umgestaltung etc.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung  
<http://www.bpb.de/methodik/5JRHHM,0,0,Methodendatenbank.html>